

brunâtre; écusson et metanotum d'un rougeâtre obscur; cuillerons et balanciers presque blancs; abdomen noirâtre avec les incisions et les côtés d'un grisâtre prumineux, ventre fauve; pieds testacés, cuisses largement vers leur milieu, tibias vers l'extrémité noirâtres, tarses testacés avec les côtes de chaque segment teints de brun, ongles noirs, à la base testacés; ailes d'un gris très clair, un peu jaunâtres à la base, stigmat brunâtre, nervures transversales légèrement bordées d'un brun très clair; première cellule postérieure fermée avant le bord; écaille ventrale de l'organ ♀ jaunâtre, brun à l'extrémité.

Amér. septentr.; Nevada, 1 ♀.“

Ob beide Arten in diese Gattung überhaupt gehören, vermag ich nicht zu sagen. Aldrich, Catalogue of North American Diptera p. 412 (1905) führt beide Arten in der Gattung *Myopa* F. auf.

Die Gattung *Dalmannia* Rob.-Desv.

Von

O. Kröber, Hamburg.

Dalmannia Rob.-Desv., Myodaires 248 (1830).

Stachynia Mcq., Dipt. du Nord de la France (1833).

Kleine 3,5—10 mm lange Arten; die meistens glänzend und fast nackt erscheinen. Körperfärbung rein schwarz oder schwarz und gelb. Kopf etwa halbkugelig, mehr oder weniger seidig glänzend; Untergesicht mit Gruben. Rüssel etwa körperlang, zweimal gekniet. Fühler verhältnismäßig kurz, meistens tief schwarz. Erstes Glied sehr kurz, fast quadratisch, zweites und drittes Glied von gleicher Länge. Drittes Glied mit ziemlich starker Rückenborste. Die Taster sind klein, fädlich, langhaarig. Rückenschild kurz sammetartig behaart. Schulterbeulen, eine Schwielle vor der Flügelwurzel, eine Schwielle zwischen ihr und dem Schildchen oft glänzend hellgelb. Schildchen oft gelb, halbkreisförmig. Hinterleib kurz und gedrunken etwas gewölbt, am Bauch eingehöhlt. Genitalien des ♂ sehr klein; besonders fällt ein langer fadenförmiger Anhang auf. Weibchen mit Legeröhre, die hornig glänzt und in der Ruhelage der Bauchseite fast anliegt. Sie ist etwa halb so lang als der Hinterleib. Flügel von gewöhnlicher Bildung der Myopinen, aber durch die Anzelle von allen verschieden: Sie ist wenig länger als die zweite Basalzelle, vorne gerade begrenzt, im Verhältnis zum Flügel also sehr kurz und sehr lang gestielt. Die Arten finden sich auf blumigen Wiesen, besonders, wie es scheint auf Ranunculaceen. Metamorphose unbekannt.

Die Gattung umfaßt bis heute 10 Arten, wovon 7 paläarktisch, 3 der nordamerikanischen Region angehören.

1. *aculeata* L., Fauna Suecica, 1906 [*Conops*] (1761).

- australis* Mcq., Suit. à Buffon, II, 37, 3 [*Stachynia*] (1835).
desponsata Rond., Prod. II, 250, 1 (1857).
gemina Wied., Meig., S. B. IV, 153, 21 [*Myopa*] (1824).
meridionalis R.-Desv., Myod. 249, 2 (1830).
 2. *dorsalis* F., Entom. syst., IV, 396, 12 [*Stomoxys*] (1794).
flavescens Rob.-Desv., Myod. 250, 4 (1830).
 3. *flavescens* Meig., S. B., IV, 152, 19 [*Myopa*] (1824).
 4. *marginata* Meig., S. B., IV, 150, 17 [*Myopa*] (1824).
marginella Ztt., Dipt. Scand., III, 945, 2 [*Stachynia*] (1844).
parvula Rond., Prod. II, 251, 4 (1857).
var. flavipes Rob.-Desv., Myod. 250, 6 (1830).
 5. *nigriceps* Lw., Cent. VII, 71 (1866).
 6. *picta* Will., Trans. Connect. Acad., VI, 94 (1884).
 7. *punctata* F., Ent. syst., IV, 398, 6 [*Myopa*] (1794).
virens Meig., Klass. I, 289, 11 [*Myopa*] (1804).
 8. *stigma* Rob.-Desv., Myod. 250, 5 (1830).
 9. *vernalis* Rob.-Desv., Dipt. des Envir. de Paris. Myop., 69, 2 (1853).
 10. *vitiosa* Coquill., Ent. News., Philad., III, 150 (1892).

Bestimmungstabelle der paläarktischen Arten.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1 Schildchen ganz schwarz | <i>D. marginata</i> Meig. |
| — Schildchen am Hinterrand stets gelb | 2. |
| 2 Hinterleib mit einer Mittelreihe schwarzer Punkte | <i>D. punctata</i> F. |
| — Hinterleib mit zwei Punktreihen, die oft verschmolzen sind | 3. |
| 3 Große Art von 10 mm und mehr | <i>D. aculeata</i> L. |
| — Kleine Art von höchstens 6 mm | <i>D. flavescens</i> Meig. |
- Unberücksichtigt blieben *D. dorsalis* F., *D. stigma* R.-Desv. und *D. vernalis* R.-Desv.

Dalmannia marginata Meig.

♂: Kopf dunkel braungelb; Backen mit großem, schwarzem Fleck. Stirn mit breiter, schwarzer Strieme. Jedes Rüsselglied kaum kopflang. Taster sehr klein, schwarz, lang schwarz behaart. Fühler tiefschwarz. Scheitel und Hinterkopf glänzend schwarz. Behaarung am ganzen Kopf weiß, am Scheitel oben schwarz. Rückenschild, Schildchen und Hinterrücken ganz glänzend schwarz, sehr zart weiß behaart. Brustseiten glänzend schwarz, die Schwielen gelblich. Hüften glänzend schwarz; Vorderhüften z. T. braungelb. Beine dunkelgelb, glänzend. Schenkel mehr oder weniger braun gefleckt. Tarsen schwarz. Schwinger weißgelb. Hinterleib glänzend schwarz. Erster Ring mit matter, gelblicher Zeichnung unter dem Schildchen und am Hinterrand mit schmaler, gelber Linie, die in der Mitte kaum etwas nach vorne ausgebuchtet ist. Zweiter und dritter Ring mit gelber Hinterrandsbinde, die in der Mitte dreieckig fast bis zum Vorderrand erweitert ist. Viertes Ring mit länglichem, gelbem Mittelfleck. Flügel glashell, stark irisierend, an der Basis etwas gelblich. Länge: 4 mm.

Österreich-Ungarn, Lesina, Zara, Olympia, Italien, Sizilien, Adana. (Klein-Asien). IV.—V.

♀: Gleich dem ♂ vollkommen. Kopf aber ganz hellgelbbraun, ohne die Verdunkelungen des ♂. Beine glänzend blaßgelb. Hinter-schenkel oben an der Spitze mit kleiner, brauner Makel. Legeröhre glänzend schwarz. Länge: 3,5—5 mm.

Thüringen, Österreich-Ungarn, Italien, Sizilien, Spanien.

Mir liegen 16 ♂ und 16 ♀ vor.

var. flavipes Rob.-Desv.

♂♀: Unterscheidet sich von der Stammform durch einen ganz schwarzen, stark glänzenden Hinterleib.

Ragusa, Lesina, Dalmatien, Italien. 6 ♀, 1 ♂. 14. V.

Dalmannia punctata F.

♂: Kopf bleich gelb; Untergesicht fast weißlich, zart weiß bereift. Stirn hellgelb. In das Gelb schiebt sich ein ziemlich großer, schwarzer Ocellenfleck hinein und zwei schwarze Striemen am Augenrand. Hinterkopf glänzend schwarz. Sonst alles wie bei *D. aculeata* L. Behaarung am Scheitel und Augenrand lang, schwarz. Rückenschild, Schildchen, Brustseiten, Hinterrücken und Schwin-ger wie bei *D. aculeata* L. Behaarung dicht, seidig, gelblich. Beine weißgelb, mit zarter, seidiger, schwarzer Behaarung. Taster schwarz. Klauen und Haftlappchen bräunlich. Flügel wie bei *D. aculeata* L., graulich tingiert. Hinterleib weißgelb, glänzend. Erster Ring glänzend schwarz, mit zarter, weißgelber, bogenförmiger Zeichnung unter dem Schildchen, die bei besonderer Haltung des Hinterleibes verborgen liegt, und mit schmalem, seitlich stark punktförmig er-weitertem, weißgelbem Hinterrandsaum. Das Schwarz umfaßt, hakenförmig nach hinten steigend, diese Binde. Zweiter bis vierter Ring am Vorderrand mit ganz kleinem, dreieckigem, schwarzem Mittelfleck, und seitlich mit einem rechtwinklig umgebogenen Fleck am Vorderrand, der je nach der Haltung des Hinterleibes mehr oder weniger klar liegt, manchmal am vierten Ring verschwindet. Be-haarung zart, seidig, je nach der Beleuchtung weiß oder dunkel erscheinend. Genitalapparat schwarz. Fädchen bräunlich. Vierter Ring manchmal seitlich mit einem winzigen schwarzen Punkt.

In einem ♂ von Corfu trägt nur der zweite Ring zwei winzige Punkte an der Seite. In zwei ♂ von Mehadia sind die Mittelflecken kaum angedeutet. Länge: 4—6 mm.

Deutschland, Österreich-Ungarn, Morea, Corfu, Dalmatien, Lesina, Schweiz, Italien, Frankreich, Amasia, Brussa, Konia (Armenien?). IV.—VI.

♀: Gleich dem ♂ vollkommen. Zweiter bis vierter Ring mit Mittelfleck und Seitenflecken; fünfter mit zwei schwarzen Fleck-chen. Die Seitenflecke liegen mehr nach der Oberfläche zu, sind nicht hakenförmig, sondern unregelmäßig, mehr oder weniger viereckig. Legeröhre hakig, glänzend schwarz, nach der Spitze zu braun. Länge: 6 mm.

Die Art findet sich namentlich auf grasreichen Wiesen im ersten Frühjahr. Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Olympia, Corfu, Frankreich, Amasia.

Mir liegen 108 ♂ und 48 ♀ vor.

Hier ist wahrscheinlich einzuschalten

Dalmannia dorsalis F. (*Stomoxys*).

„Nigra, abdominis dorso niveo: maculis trium parium nigris.
— Gallia.

Antennae setariae, nigrae. Caput nigrum ore niveo. Thorax niger, cinereo tomentosus punctis duobus anticis scutelloque flavis. Halteres flavi. Abdomen ovatum, supra planum primo segmento nigro; margine albo reliquis tribus albis: singulo pari macularum magnarum oblongarum nigrarum. Alae hyalinae. Pedes flavi, apice nigri.“ (Ent. syst. IV, p. 396, 1794.)

Dalmannia aculeata L.

♂: Untergesicht hell ockergelb mit glanzlosem weißen Toment. Gesichtsgruben weißlich. Stirn rotgelb. Scheitel braunschwarz, wenig glänzend. Zwei unscharfe Fleckenstriemen ziehen sich nach den Fühlern hin, ohne sie zu erreichen. Ocellenhöcker glänzend schwarz. Fühler robust, tiefschwarz, weiß tomentiert, zuweilen teilweise rostrot gefärbt. Erstes Glied sehr kurz, fast quadratisch; zweites an der Spitze plötzlich erweitert; drittes kürzer als das zweite, fast parallelrandig, vorne abgerundet. Borste schwarz, an der Spitze gelblich. Rüssel tiefschwarz, glänzend; jedes Glied etwa zweimal so lang wie der Kopf. Behaarung an Stirn und Augenrand kurz weiß. Hinterkopf glänzend schwarz; unterhalb der Scheitelblase ein rotgelbes Querstrichelchen. Behaarung sehr lang, zart, greis. Rückenschild tiefschwarz, stark glänzend. Schulterbeulen glänzend chromgelb, desgleichen das Schildchen, dessen Basis schmal schwarz ist, sowie zwei Flecken zwischen Flügelwurzel und Schildchen. Behaarung kurz, anliegend, seidig, greis. Hinterrücken glänzend schwarz. Brustseiten glänzend schwarz. Vor der Flügelbasis zieht sich eine weißgelbe Schwiele herab. Hüften glänzend schwarz; Vorderhüften z. T. chromgelb. Schwinger weißgelb bis weiß, Stielbasis bräunlich. Beine stark glänzend, chromgelb. Tarsen schwarz. Haftläppchen braungelb, ebenfalls die Klauen, deren Spitze schwarz. Behaarung zart, weißlich, an den Schenkeln, namentlich den Vorderschenkeln, mit schwarzer Behaarung gemischt. Vorderschenkel an der Basis mit braunem Fleck, selten auch die andern. Hinterleib im Grunde glänzend schwarz, dicht seidig weiß behaart. Die Zeichnung ist je nach der Haltung etwas verschieden. Erster Ring ganz schwarz, mit matter, weinroter Zeichnung. Zweiter mit schmalem, chromgelbem Hinterrandsaum, der den Seitenrand nicht erreicht und am Ende knopfförmig erweitert ist. Dritter und vierter Ring am Vorderrand mit zwei rhombischen Flecken, die vorn zusammenhängen, hinten aber ein

gelbes Dreieck oder Viereck zwischen sich lassen. Manchmal stehen die Flecken am vierten, manchmal an allen Ringen isoliert. Fünfter Ring mit vier kleinen Flecken am Vorderrand, die bei bestimmter Körperhaltung vollständig verschwinden können. Die Seiten des ersten bis fünften Ringes sind glänzend schwarz. Manchmal werden die Mittelflecken des fünften Ringes zu Striemen oder es treten Flecken zwischen ihnen auf, und sie stehen dann auch mit den Seitenstriemen in Verbindung. Bauch hell ockerfarben mit bräunlicher Mittelstrieme. Genitalapparat klein, halbkugelig, mit langem schwärzlichem Faden. Flügel graulich tingiert; die äußerste Basis rotgelb mit rotgelben Adern. Länge ohne Rüssel: 9—10 mm.

Deutschland, Österreich-Ungarn, Südrußland, Bosnien, Italien, Sizilien, Corsica, Spanien, Frankreich. VI.—VII., Brussa, Biskra.

♀: Gleich dem ♂. Die gelbe Farbe ist blasser. Hinterleib glänzend schwarz. Erster Ring wie beim ♂. Zweiter bis fünfter mit schmalem, gelbem Hinterrandsaum. Am zweiten und dritten erreicht er den Seitenrand nicht und ist am Ende punktförmig erweitert; die folgenden stehen an den Seiten breit in Verbindung. Vom dritten Ring ab sind die Binden in der Mitte mehr oder weniger dreieckig nach vorn erweitert. Sechster Ring gelb, vorn mit zwei kleinen schwarzen Flecken. Legeröhre glänzend schwarz, hakenförmig. Länge: 9—10 mm. VI.—VII.

Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Sizilien, Spanien, Frankreich, Corsica, Bosnien, Anatolien, Akhehir, Eriwan.

Mir liegen 54 ♂ und 35 ♀ vor.

***Dalmannia flavescens* Meig.**

♂: Untergesicht weißgelb, weiß behaart und tomentiert. Stirn bis zu den Fühlern herab bräunlich, nur am Augenrand gelblich-grau. Der ganze Kopf mit eigentümlichen, grauen Reflexen. Behaarung kürzer als bei *D. punctata* F., greis, an Scheitel und Augenrand schwarz, am übrigen Körper weißlich, dicht, seidig. Kopf und Rückenschild wie bei *D. aculeata* L., doch die Schwiele zwischen Flügelbasis und Schildchen nur angedeutet. Schildchen nur an der äußersten Spitze gelb. Beine blaßgelb. Schenkel oben mehr oder weniger schwarz oder braun gefleckt. Hinterschienen und Oberseite der Hinterschenkel bräunlich. Erster Hinterleibsring glänzend schwarz, vorn mit schmaler weißgelber Bogenlinie. Hinterrand schmal gelb, vorn etwas wellig begrenzt, seitlich schmaler werdend. Hinterleib vom zweiten Ring ab weißgelb. Zweiter bis vierter Ring am Vorderrand mit je zwei großen mehr oder weniger dreieckigen schwarzen Flecken nahe der Mitte und mit schwarzem, dreieckigem Seitenfleck am Vorderrand, dessen Spitze nach hinten reicht und mit dem nachfolgenden zusammenhängt. Manchmal hängen die vier Flecke eines Ringes am Vorderrand zusammen. Bauch gelb, vorn mit dreieckigem, schwarzen Mittelfleck. Genitalien glänzend braun, Faden braun. Flügel fast hyalin, blaß graulich, an der Basis

etwas gelblich. Hüften alle schwarzglänzend. Hinterschenkel manchmal oben an der Spitze mit kleinem schwarzbraunen Fleck. Ein ♂ von Tunis mit gelbroter Stirn und gelbrotem Scheitel, nur der Ocellenfleck schwärzlich. Rückenschild gelblich behaart. Länge: 4,5—6,5 mm.

Mitteldeutschland, Österreich-Ungarn, Sibirien (Jeneseisk), Italien, Schweiz, Tunis, Spanien, Frankreich.

♀: Gleich dem ♂ vollkommen. Die Stirnstrieme erreicht die Fühler nicht. Vorderhüften größtenteils weißgelb. Hinterleib wie beim ♂, aber die vier Flecken am Vorderrand der Ringe breit zusammengeflossen. Der einzelne Fleck ist mehr halbkreisförmig. Legeröhre schwarzbraun, teilweise rein braun, glänzend. Länge: 5 mm.

Elsaß, Österreich-Ungarn, Morea, Italien, Spanien, Frankreich, Tunis.

Mir liegen 25 ♂ und 11 ♀ vor.

Dalmannia vernalis Rob.-Desv.

„Frons nigra; Thorax niger; Abdomen primo segmento nigro, reliquis subflavis tribus lineis transversis nigris, et bifariè nigropunctatis. Long. $2\frac{2}{3}$ lin.

Frons et antennae nigrae. Facies subflavescens. Pedes subflavi simul et subbrunei. Calyptra alaeque, sublimpida.

Corselet noir; le premier segment de l'abdomen noir; les autres segments jaunes ou jaunâtres, avec trois lignes transversales noires; chacune de ces lignes est marquée en dessous de deux points noirs. Pattes brunes en devant, et d'un flavescent-clair en arrière. Cuillerons et ailes très-clairs.“

(Myopaires, p. 69, 2 (1853).)

Dalmannia stigma Rob.-Desv.

„Thorax niger; abdomen flavescens, fasciis transversis nigris; alae puncto medio nigro. Long. 3 lin.

Front jaunâtre; corselet noir; abdomen jaunâtre, avec des lignes transverses noires, pattes jaunes; tarsi noirs; un point noir sur les ciles. Cette espèce à été envoyée d'Allemagne à M. Carcel sous le nom de *Myopa punctata* F.: il y avait évidemment erreur.“ (Essai sur les Myopaires, p. 250, 1830.)

Bestimmungstabelle der nordamerikanischen Arten.

Männchen.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1 Schildchen ganz schwarz | <i>D. vitiosa</i> Coquill. |
| — Schildchen größtenteils gelb | 2. |
| 2 Die gelben Hinterleibsbinden sind nur in der Mitte stark dreieckig erweitert, hier fast den Vorderrand erreichend. Mittelschenkel ganz gelb. Backen mit schwarzer Makel. Schildchen fast ganz gelb | <i>D. nigriceps</i> Lw. |
| — Die gelben Binden sind auch seitlich etwas vorgebuchtet. Mittelschenkel größtenteils schwarz. Backen ohne Makel. | |

Schildchen nur am äußersten Rand gelb *D. picta* Will.
Weibchen.

1 Die gelben Hinterleibsbinden springen in drei Zapfen nach vorn vor *D. picta* Will.

— Die Binden springen nur in der Mitte vor *D. nigriceps* Lw.

***Dalmannia vitiosa* Coquill.**

♂: „Front yellowish brown, darkest on the upper half, where the dark color forms two indistinct stripes; antennae black, apex of style yellowish; face and cheeks yellow, the former with two brown median stripes; occiput black. Abdomen black, hind margin of the second, third, and fourth segment yellow; segments three, four, five each with a median yellow stripe and a broader one on each side; venter yellow, a basal triangle and sides before the apex, black. Legs yellow, apices of middle and hind femora, upper side of front femora, tibiae, except at the apex of each, and whole of tarsi, brownish. Wings grayish hyaline; halteres brown, the knob yellow. Length 4 mm.

Los Angeles Co. California. 1 ♂.

The second basal and discal cells are united in each wing, but whether this is a permanent character, or simply a defect of the individual specimen, I am unable to say. In all other structural characters it agrees perfectly with *Dalm. picta* Will., originally described from Arizona, but which I have collected in various parts of southern California.“ (Entomol. News of Philad., vol III, Nr. 6, p. 151, 1892.)

***Dalmannia picta* Will.**

♂: Kopf genau wie bei *D. nigriceps* Lw. gebaut, aber Backen ohne dunkle Flecken. Der weißliche Schimmer am Untergesicht nicht erkennbar. Behaarung länger, rein weiß. Rückenschild wie bei *D. nigriceps* Lw., aber die gelben Fleckchen noch kleiner, die Farbe matter. Schildchen nur an der äußersten Spitze gelblich. Behaarung dicht, weiß, sammetartig. Brustseiten und Beine wie bei *D. nigriceps*, aber alle Schenkel mit Ausnahme der Spitze schwarzglänzend. Hinterleib im Grunde glänzend schwarz, zart, dicht, weiß behaart. Zweiter bis vierter Ring mit schmalerer Binde als *D. nigriceps*. Diese Binden sind am Vorderrand dreimal deutlich ausgebuchtet; die Mittelspitze ragt am dritten und vierten Ring kaum über die Mitte hinaus. Fünfter Ring mit kleinem, länglichem Mittelfleck und manchmal mit zwei Seitenflecken. Bauch gelb mit braunem Dreieck und zarter, brauner Mittelstrieme wie bei *D. nigriceps* Lw. Behaarung an Rückenschild und Schildchen bleich goldgelb. Länge: 6—6,5 mm.

Colorado, 2 ♂. — Arizona, California.

♀: Gleich dem ♂. Rückenschild vorn und hinten mit einer Zone goldfarbener Haare, Mitte kurz schwarz behaart. Beine wie beim ♂, aber die Mittelschenkel rein gelb. Schildchen mit größerem gelben Fleck. Hinterleib im Grunde schwarz. Zweiter bis fünfter

Ring mit gelbem Hinterrandsaum. Derselbe ist am zweiten Ring in der Mitte und an den Enden in eine Art Spitze ausgezogen, daher zweimal sanft bogenförmig eingebuchtet. Am dritten und vierten Ring ist die Mitte in ein scharf zugespitztes Dreieck ausgezogen, die Seiten treten mehr oder weniger viereckig in das Schwarz hinein. Fünfter Ring: in der Mitte und seitlich so stark nach vorn ausgezogen, daß die schwarze Grundfarbe nur in Form von zwei Halbkreisen bestehen bleibt. Sechster Ring mit schwarzem Längsfleck. Legeröhre glänzend schwarz. Bauch weißgelb mit angedeuteter brauner Fleckenstrieme. Länge: 7 mm.

1 ♀: Siskiyou, 29. V. Co. California. Type: Coll. Oldenberg.

Dalmannia nigriceps Lw.

♂: Kopf matt, blaßbraungelb, mit weißlichem Schimmer am Augenrand. Backen mit kleinem schwarzen Keilfleck, der undeutlich begrenzt ist. Scheitel schwarz; zu den Fühlern zieht sich eine breite mattschwarze Strieme herab, nach unten etwas schmaler werdend. Seitenrand der Stirn gelblich, oben den Ocellenfleck beiderseits umgreifend. Dieser ist schwarz, etwas glänzend. Hinterkopf glänzend schwarz. Behaarung zart weißgelb. Fühler rein schwarz. Zweites und drittes Glied gleich lang. Borste schwarz. Rüssel reinschwarz. Rückenschild glänzend schwarz. Schulterbeulen kreisförmig, zitronengelb, vorn dringt die schwarze Farbe keilförmig hinein. Ein kleiner Fleck vor der Flügelbasis und das Schildchen, mit Ausnahme der Basis, rein zitronengelb. Brustseiten und alle Hüften glänzend schwarz. Behaarung des Rückenschildes zart gelb, sammetartig, dicht. Beine zitronengelb. Vorder- und Hinterschenkel mit Ausnahme der Spitze glänzend schwarz. Vorderschenkelbasis gelblich. Tarsen tiefschwarz. Haftläppchen und Klauen braungelb, Spitze der letzteren schwarz. Hinterrücken und Hinterleib tiefschwarz, glänzend. Zweiter bis vierter Ring mit schmalem, zitrongelbem Hinterrandsaum, der fast gerade verläuft, sich seitlich etwas ausbuchtet, um sich dann allmählich zuzuspitzen. In der Mitte ist er in ein Dreieck ausgezogen, das am dritten und vierten Ring fast den Vorderrand erreicht. Fünfter Ring schwarz, mit schmalem, länglichem Mittelfleck, der vom Vorder- und Hinterrand entfernt bleibt. Behaarung äußerst kurz, weißlich. Bauch weißgelb, vorn mit dreieckigem, spitzem schwarzem Fleck. Schwinger gelb. Flügel graulich tingiert. Länge: 6,5—8 mm.

Siskiyou Co. Cal. 2. VI., Massachusetts, Connecticut., New York.

♀: „Like the male, except that the front is more broadly yellow on the sides; the face cheeks and anterior coxae are yellow, and the black of the anterior femora confined to a subapical dorsal spot. In the absence of black on the head and legs, the female differs strikingly from the male. Specimens of both sexes were, however, taken at the same time and place, and doubtless belong together.“ (Williston, Trans. Connect Academy, Vol. VI, p. 95, 1884.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [80A_10](#)

Autor(en)/Author(s): Kröber Otto

Artikel/Article: [Die Gattung Dalmannia Rob.-Desv. 87-94](#)